

Matthias van den Höfel gewinnt den Autorenwettbewerb der Nibelungen-Festspiele 2019

Mit seinem Stück „Wind von Norden“ gewann am Samstag den 20.07.2019 der 32-jährige Matthias van den Höfel das Finale des sich explizit an junge Autor*innen richtenden Wettbewerbs der Nibelungen-Festspiele 2019 in Worms.

„Wind von Norden“ erzählt von Hagen, der nach dem Gemetzel bei Hunnenkönig Etzel noch am Leben ist und vor der Rache Kriemhilds nach Rom flieht. In der Begründung der fünfköpfigen Jury heißt es: „Matthias van den Höfel [...] lässt Hagen genau in der Zeit leben, in der auch das Nibelungenlied spielt, erzählt mit dem Wormser Romflüchtling aber doch eine aktuelle Geschichte von Ichsuche, Bindungslosigkeit und dem Stress eines Lebens der genussvollen Selbstoptimierung.“ Der Preis ist mit 10.000 Euro Preisgeld und der Uraufführungsoption im Rahmenprogramm der Festspiele 2020 dotiert. Der vom Freundes- und Förderkreis der Nibelungen-Festspiele e. V. gespendete Publikumspreis in Höhe von 2.000 Euro ging an Eva Maria Sommersberg und ihr Stück „Eines Morgens in aller Frühe lag der Feind in meinem Bett“.

Die Jury bestand aus dem freie Theater- und Literaturkritiker Jürgen Berger, der Lektorin und Co-Verlagsleiterin der Sparte „Theater & Audio“ beim S. Fischer Verlag Bettina Walther, dem Dramaturgen und Künstlerischen Leiter der Festspiele Thomas Laue, dem Schauspielintendanten des Nationaltheaters Mannheim Christian Holtzhauer und Schirmherr und Autor Feridun Zaimoglu.

Quelle:

https://www.theaterderzeit.de/blog/meldungen/auszeichnung/matthias_van_den_h%C3%B6fel_gewinnt_den_autorenwettbewerb_der_nibelungen-festspiele_2019/komplett/

Abgerufen am: 15.09.2019